

Bericht des Aufsichtsrats

**Sehr geehrte Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,**

im Geschäftsjahr 2020 befasste sich der Aufsichtsrat regelmäßig mit dem Geschäftsverlauf, der wirtschaftlichen Lage und der Entwicklung der TAG Colonia-Immobilien AG (nachstehend auch „Gesellschaft“ genannt), die als Teilkonzern innerhalb der TAG-Unternehmensgruppe geführt wird und die über einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag in den Konzern der TAG Immobilien AG eingebunden ist. Per 31. Dezember 2020 hielt die TAG Immobilien AG direkt und indirekt 84,16 % der Aktien der TAG Colonia-Immobilien AG.

Zusammenarbeit mit dem Vorstand und Überwachung der Geschäftsführung

Nach Maßgabe des § 90 Abs. 1 und Abs. 2 AktG berichtete der Vorstand regelmäßig und umfassend über alle relevanten Fragen des Unternehmens. Wesentliche Maßnahmen der Geschäftsführung wurden gemeinsam beraten. Der Aufsichtsrat hat insbesondere die Einhaltung der im Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag vom 15. Juli 2016 vereinbarten Regelungen überwacht.

Die Berichterstattung des Vorstandes umfasste die wirtschaftliche Lage und Rentabilität der Gesellschaften des Teilkonzerns der TAG Colonia sowie den Gang der Geschäfte.

Durch die weitgehende Einbindung der Gesellschaft in den Konzern der TAG und die personelle Verflechtung zwischen den Organen der Gesellschaften ist die laufende Informationsteilung zwischen Vorstand und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats ohnehin gewährleistet.

Beratungen und Beschlussfassungen des Aufsichtsrats

In zwei ordentlichen Präsenzsitzungen hat der Aufsichtsrat Sachthemen gemeinsam mit dem Vorstand behandelt und erörtert. Im Vordergrund des operativen Geschäfts standen im Geschäftsjahr 2020 wiederum der Abbau von Leerständen sowie die Entwicklung des Wohnportfolios.

In der bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung vom 25. Mai 2020 befasste sich der Aufsichtsrat eingehend mit dem vom Vorstand aufgestellten Jahres- und Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019, einschließlich der zugehörigen Lageberichte und dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer, die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg. Im Ergebnis schloss sich der Aufsichtsrat in dieser Sitzung dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer an, stellte den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 fest und billigte den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019.

In der Sitzung am 25. November 2020 berichtete der Vorstand über die Entwicklung der Mieten und des Leerstands sowie über die Auswirkungen der Covid-19 Pandemie auf das Zahlungsverhalten der Mieter. Die Auswirkungen sind jedoch gering und haben bislang weder zu einer Beeinträchtigung der Geschäftstätigkeit, noch zu einer Verschlechterung der Ergebnisse geführt. Weiterhin wurde eine Akquisition in Magdeburg vorgestellt. Ferner wurde in der Sitzung die Konzernplanung 2021 – 2023 vorgestellt und erörtert.

Feststellung des Jahresabschlusses 2020

Die Jahresabschlussunterlagen der Gesellschaft wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zugeleitet und in der bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung am 28. Mai 2021 beraten. Im Ergebnis stellte der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss zum

31. Dezember 2020 fest. Daneben wurden in dieser Sitzung die Beschlussgegenstände der Tagesordnung für die Hauptversammlung 2021 verabschiedet.

Hamburg, im Mai 2021

Der Aufsichtsrat



Dr. Harboe Vaagt
Vorsitzender